# Jahresbericht SpLg guetgrund

Das Jahr 2018 war geprägt von verschiedenen Übergängen! Übergänge bringen Unsicherheiten, Loslassen und Neuorientierung mit sich. Klare Strukturen und tragbare Beziehungen erlebten wir in solchen Umbruchphasen hilfreich.

# Schule/Ausbildung der Kinder und Jugendlichen

Einer unserer Jugendlichen war lange und intensiv mit der Lehrstellensuche beschäftigt. Kurz vor den Sommerferien konnte er den Lehrvertrag als Detailhandelsassistent bei der Migros Ostschweiz unterzeichnen. Am 1. Juli startete er im Migros Herisau seine Lehre und informiert uns seither über Neuigkeiten, Aktionen und Trends im Nahrungs- und Genussmittelbereich.

Ein Jobcoach unterstützt ihn in den schulischen und berufspraktischen Themen und ist auch Bindeglied zwischen dem Lehrbetrieb, der Berufsschule und uns.



Kurz nachdem der Eine mit der Lehre gestartet hat, bekam ein anderer Jugendlicher die Zusage für seine Lehrstelle als Informatiker Applikationsentwickler bei der Raiffeisen Schweiz.

Im November lud die Raiffeisenbank die angehende Lehrlinge und Angehörige zu einem Informationsanlass mit Apéro ein um den Lehrvertrag

zu unterzeichnen.

Unsere bereits Lehrerprobte Jugendliche (2. Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau) hat bereits Pläne für danach. Sie möchte die Berufsmatura nachholen und macht sich mit ihren Ausbildungskolleginnen Gedanken wie das dann konkret aussehen könnte.

Ende Jahr fällte die KESB die Entscheidung, dass sie zu ihrer Mutter zurückkehrt. Wir hoffen fest, dass sie an ihren Plänen festhalten mag und auch darin unterstützt wird.



Unsere momentan Jüngste war mit dem Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe gefordert. Das Oberstufenmodel fordert viel an Selbstorganisation. Sie kommt oft erschöpft nach Hause und muss sich dann nochmals an die Hausaufgaben setzen, die sie in der Schule nicht geschafft hat. So sind wir als Sozialpädagogen gefordert neben ihr zu sein und sie zu ermutigen dran zu bleiben. Positiver Nebeneffekt: Unser Einmal vor langer Zeit gelerntes wird wieder aufgefrischt und aktualisiert.

### **Feierlichkeiten**



März durften wir unseren lm Konfirmand feiern. Da er als Kind nicht getauft wurde, liess er sich vor der Konfirmation taufen und Ein Erlebnis segnen. für alle Konfirmanden. Angehörige Kirchenbesucher! Anschliessend genoss er das chinesische Essen mit Familie, Freunden und uns.

Im Lebensraum Wiesen gibt es immer mal wieder etwas zu feiern.

So stossen wir mit der Nachbarschaft aufs Neue Jahr an, teilen den Chlaussack, feiern Geburtstage oder organisieren spontane Grillpartys. Als SpLg durften wir am 60. Geburtstag einer ehemaligen Mitarbeiterin und Nachbarin dabei sein.

Zu einem grösseren Ganzen zu gehören und die gelebte Nachbarschaft sind sehr wertvoll.

Im Sommer verabschiedeten wir Sarah Stuber. Sie hat bei uns ein Jahrespraktikum gemacht und zieht nun für drei Monate nach New York, um dort mit Kindern in sozial schwierigen Bedingungen kreativ zu arbeiten. Wir danken ihr für ihr mittragen und mitgestallten und wünschen ihr viel Erfolg auf dem gewählten Weg.



#### Zusammenarbeit mit verschiedene Behörden

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Zeit, im Verhältnis zu der direkten Pädagogischen Arbeit, in die Administration und die Zusammenarbeit mit den Behörden fliesst.

Gegen Ende Jahr konnten zwei langwierige "Finanzstreitigkeiten" mindestens teilweise geklärt werden. Wir sind immer wieder erstaunt, wie unterschiedlich gewisse Situationen gehandhabt werden und Klarheit durch Juristen geschaffen werden muss.

Alles in allem sind wir dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Behörden und Amtsstellen und freuen uns wenn wir gemeinsam etwas zum Wohle des Kindes tun können. Unsere Kinder und Jugendliche haben tolle Beistände, die uns unterstützen und das Kind oder

Jugendlichen wahrnehmen. Sie sind Gold

wert!

Im Dezember stand das erste Jahresgespräch als SpLg guetgrund beim Kanton AR an.

Die konstruktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Wertschätzung die uns von Seite Kanton entgegengebracht wurde ist sehr motivierend für den administrativen- und pädagogischen Alltag, wo es doch manchmal die eine oder andere Hürde zu nehmen gilt.

#### **Ferien**



Ferienzeiten sind besondere Zeiten!

Unser Teeniemädchen hat in der Skiwoche in Sörenberg Skifahren gelernt. Ende Woche konnten wir alle miteinander die Talabfahrt machen.

Unser Monoskibobfahrer nutzte die Gelegenheit, sich neben den wöchentlichen Trainings für die Swiss Disable Cup Rennen und seine erste Schweizermeisterschaft fit zu machen.

Ausgerechnet in diesem heissen Sommer zog es uns nach Italien an den Gardasee. Neben dem Schatten suchen erkundeten wir auch die Gegend. Vom nördlichsten



Olivenanbaugebiet nahmen wir verschiedenste Spezialitäten nach Hause und haben so bei etwas kälteren Temperaturen immer mal wieder etwas Sommergefühl.



Wie jedes Jahr verlängern wir im Herbst den Sommer mit zwei Wochen Toskana.

Mit verschiedenen anderen Feriengästen sind Freundschaften entstanden und so ist die Vorfreude jeweils gross, die einen und andern wieder zu treffen.

Ein Highlight in diesem Jahr war der Ausflug auf die Insel Elba. Die schöne Landschaft und die besonderen Strände

mit ihrem klaren Wasser begeisterten uns alle. Elba steht bereits auf der Wunschliste für nächstes Jahr.



# Neuzugänge

Dieses Jahr erweiterten wir unsere SpLg guetgrund mit einer Aussenabteilung.



Zwei ältere Herren mit griechischer Abstammung wurden uns anvertraut. In der grössten Sommerhitze wurde ein tolles Gehege gebaut, dass Mr. Cento (mehr als 100 Jahre) und Edi (etwa 80 Jahre) in den Sommerferien bei uns einziehen konnten. Vor dem grossen Schnee

haben sie sich dann für die

Winterstarre verabschiedet und eingegraben. Nun sind wir gespannt und manchmal auch etwas ängstlich, ob sie im Frühling wieder gesund und munter auftauchen werden.



# Zu guter Letzt



Bevor einzelne Kinder für die Weihnachtsferien zu ihren Eltern gingen, feierten wir mit Freunden und Nachbarn Weihnachten. Diese Runde lässt uns immer wieder bewusst werden wie wertvoll es ist in die Nachbarschaft und unseren Freundeskreis eingebettet zu sein.

Danke für euer Mittragen und Mittanpacken.

Ein grosser DANK gehört auch allen Mitarbeitern für ihren tollen und flexiblen Einsatz, den Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement, den beiden andern Pflegefamilien fürs miteinander unterwegs sein und den verantwortlichen vom Kanton für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit.

Regula Compér, Leitung SpLg guetgrund

